

9./X. 1915

137

24

Sturm.

Von Rolf A. Stamm.

Titata-titata-tititititi — — —
 So klettert der Ruf die Hänge entlang
 Und zündet Schwüre in feurigen Herzen,
 So steigt zum Himmel der Heldenklang.
 Es badet die Sonne auf heißem Stahl,
 Das Blinken, freudig winkt es zum Kampfe
 für die Heimatserde auf blutiger Wal . . .
 Durch die Lüfte zittert still ein Gebet.

Die Sonne sinkt in zuckendem Brand,
 Der Abend breitet graue Schleier
 Als Bahrtuch über das Hügelrind;
 Weinend hält die Nacht Totenfeier.
 Es neigt sich leis ein Saatenfeld
 In wogender Reife zur Erde nieder
 Und grüßt manch bleichen, starren Held
 Im Frühlingsgrün . . . nie seh'n die Fahne sie wieder.